

*(Referat anlässlich der Medienkonferenz vom 23.6.2010; es gilt das gesprochene Wort.)*

Das untere Seebecken ist das Aushängeschild Nummer Eins der Stadt Zürich. Es stellt einen wichtigen Standortfaktor statt. Leider ist die Attraktivität so gestiegen und die Zugänglichkeit mit der S-Bahn so gut, dass die Stadt Zürich unter einer Übernutzung leidet. Der See ist ein Naherholungsgebiet für mehr als Stadtzürcher und Stadtzürcherinnen geworden.

## **Die Raumentwicklung bringt uns viele Erholungssuchende**

Gemäss Raumplanungsbericht des Kantons Zürich werden in den nächsten Jahren mehrere zehntausend EinwohnerInnen in den Kanton ziehen. Diese brauchen guten Naherholungsraum gleich vor der Tür und kein attraktives untere Seebecken. Es braucht die uneingeschränkte Zugänglichkeit zum See.

## **Sanfter Ausbau erwünscht**

Die Sektionen der SP 1,2, 7&8 wollen einen sanften Ausbau und eine qualitative Aufwertung des Seebeckens. Die letzte Strecke zwischen Hafen Wollishofen und Rote Fabrik muss endlich mit dem Steg realisiert werden. Rechtsmittel blockieren immer noch deren Umsetzung.

## **Eine Entlastung für die Stadt**

Zürisee für alli! stellt eine Entlastung für die Stadt Zürich dar und erlaubt eine angepasste Entwicklung an unteren Seebecken. Die Stadt Zürich soll als Vorbild für die restlichen Zürichseegemeinden dienen. Die vier Sektionen der SP fordern

## **Unsere Forderungen:**

1.

Zugänglichkeit für alle

2.

Übergänge verbessern: Bürkliplatz, Seestrasse und Dufourstrasse müssen auch für Familien leicht zugänglich sein.

3.

Events plafonieren

4.

Zurückhaltender Ausbau des Verpflegungsangebots

5.

Restauration durch städtische Betriebe führen (Mehrwert bleibt bei der Stadt)

6.

Entwicklungsgebiet Enge: Dringend Parkplätze weg

7.

Bürkliplatz muss die Visitenkarte Zürichs sein: Das Verkehrs- und Fussgänger Chaos muss rasch bereinigt werden

8.

Entwicklungsgebiet Wollishofen: Nur schonender Ausbau. Eine "Seefeldisierung" von Wollishofen muss verhindert werden

9.

Marine Tiefenbrunnen muss öffentlich zugänglich sein und kein geschlossenes Areal

Sabine Ziegler, Zürich,

Kantonsrätin,

Präsidentin SP Zürich 2